

Open Educational Resources an Brandenburger Hochschulen

OER als gewinnbringende Weiterentwicklung in Lehre und Studium

Der Umgang mit OER tangiert neben technisch-rechtlichen Aspekten insbesondere pädagogische und soziale Zusammenhänge.

Offene Bildungsinhalte bedürfen einer fachdidaktischen und mediendidaktischen Qualitätssicherung, damit OER flexibel und unter hohen Qualitätsansprüchen einsetzbar sind. Hierfür gilt es im Projekt die Rahmenbedingungen zu schaffen.

„OER werden sich erst dann nachhaltig etablieren, wenn eine **einfache Handhabung** der Materialien auch technisch sichergestellt ist. Für den Einsatz in der Breite muss es unkompliziert sein, verschiedene Medientypen zu **mixen**, Materialien heterogenen Zielgruppen entsprechend **anzupassen** und aufgrund neuer Entwicklungen zu **aktualisieren**.“

(OER-Strategie des BMBF 2022)

Ziele



Aufbau einer
Clearingstelle



Lizenzrechtliche
Prüfung von
selbsterstellten OER
zur Veröffentlichung



Anreizsysteme
schaffen und OER
strategisch verankern



Begleitung von Faculty
Learning Communities



Prozesse der
Qualitätssicherung
definieren und
etablieren



Aktive Vernetzung mit
bundesweiten
OER-Akteuren

Eckpunkte

	Start	vs1. 2023
	Laufzeit	18 – 24 Monate
	Teilnehmende	Lehrende, Studierende, Bibliotheken, E-Learningzentren, Rechenzentren, ...
	Leitung	VizepräsidentInnen für Lehre
	Beschreibung	Stärkung der digitalisierungsbezogenen Kompetenzen Hochschullehrender durch OER

Informationen zum Vorprojekt

Handlungsempfehlungen und Projektbericht

<https://www.uni-potsdam.de/de/oer/handlungsempfehlungen>

BrandenbOERg



Vorgehen

Eine hochschulgemeinsame Koordinationsstelle unterstützt die abgestimmte Pilotierung von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten für Lehrende. Dabei sollen die bisherigen Analysen der Rahmenbedingungen in Brandenburg, die identifizierten Handlungsfelder und Empfehlungen eine Grundlage bilden, um langfristige Strukturen für die Implementierung von OER an den Hochschulen Brandenburgs aufzubauen.

Ausblick

Die im Projekt pilotierte Clearing-Stelle soll sich mittelfristig in eine Rechtsberatung zu digitalisierungsbezogenen Themen in der Hochschullehre entwickeln. Die entstehenden OER-Communities of Practice stellen Lehr-/Lernmaterialien her, die in verschiedensten Bildungskontexten genutzt werden können und so die Teilhabe an Forschung und Lehre ermöglichen.

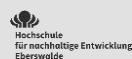
Kontakt

Johanna Goral
Referentin der Vizepräsidentin für Lehre und Studium

johanna.goral@uni-potsdam.de
<https://www.uni-potsdam.de/de/oer/>

+49 331 977-256024

An der Erarbeitung beteiligte Hochschulen



Lizenz

Die Inhalte dieses Posters stehen unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Förderer

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

